

Meer und Sehnsucht“

Neuer Cuxhaven-Film im Stadttheater

CUXHAVEN re · Der neue Cuxhaven-Film „Das Meer - die Sehnsucht“ wird am Samstag, 9. Juni, um 18.30 Uhr im Stadttheater Cuxhaven uraufgeführt. Im Mittelpunkt stehen neben der reizvollen Landschaft, das Watt und das Meer, Geschichten von wunderbaren Menschen und Örtlichkeiten „unseres“ Cuxhavens. Einige Protagonisten werden bei der Premiere ihr Können mit Kurzdarbietungen darstellen.

Über ein Jahr haben der Dortmunder Filmemacher Horst Herz und sein Team immer wieder in Cuxhaven gedreht und nun die entscheidenden 90 Minuten zusammengestellt. Auf Streifzügen mit der Kamera porträtierte er Menschen mit ihren Traum vom abenteuerlichen und friedlichen Zusammenleben. Was sie verbindet ist ihre mitreißende Lebensenergie, der Glaube gemeinsam etwas bewegen zu können und der Ort an dem sie ihren Alltag verbringen. Heimat - wenn man so will.

Verbunden wird dieses Mosaik von Geschichten mit besonderen Kino-Bildern der vom Meer geprägten Landschaften. Ein wenig erscheint diese vom Fluss und Meer begrenzte Film-Landschaft wie das wundersame Ende der Welt, wären da nicht die Hunderttausenden von Touristen

in den Ferienapartments, die Wellness- und Fischindustrie oder die Windkraftwerkbauer. Aber darum geht es in diesem Film einmal nicht - ebenso wenig wie die Erklärung von Vogelarten oder den vielfältigen Lebewesen im Watt. Was jedoch keineswegs vergessen wird, sind die friesischen Ureinwohner im endlosen Hinterland. Beispielhaft dafür steht ein kleines Dorfkaufhaus.

Darsteller im Film sind unter anderem der Shantychor Cuxhaven. Udo Brozio, Heinz Sommer, Jan Bühner sowie Protestsänger Sven Harald Koch und Max Birkhahn, Maschinist auf dem Schlepper „Alte Liebe“. Gustav Ribbe, ehemaliger Ozeanpianist. **Die Country Linedancer Cuxhaven und Patricia Zierke (Leiterin der Linedancer und Wattführerin)**. Suse Tietjen und ihr Tanztheater „Meere2“ und viele andere Menschen aus Cuxhaven.

Die Musik und der Text zum Titelsong „Übers Meer“ stammen von Rio Reiser.

Kartenverkauf in der Kulturinformation im Schlossgarten unter (04721) 62 2 13. Der Film wird nach der Kino- und Festivalauswertung an einem noch nicht feststehenden Termin auch vom NDR und WDR Fernsehen gesendet werden.